



Der Heilige Stuhl

SCHREIBEN VON PAPST FRANZISKUS AN DEN PRÄSIDENTEN DER PÄPSTLICHEN DIPLOMATENAKADEMIE

*Erzbischof Joseph Marino,
Präsident der Päpstlichen Diplomatenakademie*

Lieber Bruder!

Zum Abschluss der Arbeiten der jüngsten Sonderversammlung der Bischofssynode für die Amazonasregion habe ich den Wunsch geäußert, dass die Priester, die sich auf den Diplomatischen Dienst für den Heiligen Stuhl vorbereiten, ein Jahr ihrer Ausbildung dem missionarischen Einsatz in einer Diözese widmen mögen. Ich bin überzeugt, dass eine derartige Erfahrung für alle jungen Männer, die sich auf den priesterlichen Dienst vorbereiten oder ihn beginnen, nützlich sein wird, aber in besonderer Weise für diejenigen, die in Zukunft zur Zusammenarbeit mit den Päpstlichen Vertretern berufen sind und später möglicherweise selbst Gesandte des Heiligen Stuhls in den Nationen und Teilkirchen werden.

Denn, wie ich der Gemeinschaft dieser Päpstlichen Diplomatenakademie bereits bei anderer Gelegenheit gesagt habe: Die Sendung, die Ihr eines Tages erfüllen werdet, wird Euch in die ganze Welt führen. Nach Europa, das so dringend aufgeweckt werden muss; nach Afrika, das nach Versöhnung dürstet; nach Lateinamerika, das es nach Nahrung und Innerlichkeit hungert; nach Nordamerika, wo man die Wurzeln einer Identität wiederzuentdecken hofft, die sich nicht über den Ausschluss definiert; nach Asien und Ozeanien, wo man vor der Herausforderung steht, zum Sauerteig der Diaspora zu werden und mit den zahlreichen traditionellen Kulturen in Dialog zu treten« (25. Juni 2015). Um diesen zunehmenden Herausforderungen für die Kirche und für die Welt gewachsen zu sein, ist es notwendig, dass die zukünftigen Diplomaten des Heiligen Stuhls über die solide priesterliche und pastorale sowie die besondere von dieser Akademie angebotene Ausbildung hinaus auch eine persönliche Erfahrung der Mission außerhalb ihrer Heimatdiözese erwerben, indem sie mit den Missionskirchen, zusammen mit ihren Gemeinschaften, eine Strecke Wegs gemeinsam gehen und an ihren alltäglichen Evangelisierungstätigkeiten teilnehmen.

So wende ich mich an Dich, lieber Bruder, der Du kürzlich das Amt des Präsidenten der Päpstlichen Diplomatenakademie übernommen hast, und bitte Dich, diesen meinen Wunsch umzusetzen, das Curriculum der akademischen Ausbildung durch ein Jahr zu bereichern, das vollständig dem missionarischen Dienst in den Teilkirchen der ganzen Welt gewidmet ist. Diese neue Praxis soll mit den neuen Alumnen in Kraft treten, die ihre Ausbildung im kommenden Akademischen Jahr 2020/2021 beginnen werden.

Mit dem Ziel, dieses Projekt in vertiefter Weise auszuarbeiten und gut in Gang zu bringen, wird vor allem eine enge Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat, genauer mit der Sektion für das Diplomatische Personal des Heiligen Stuhls, sowie mit den Päpstlichen Vertretern, notwendig sein, die es sicherlich nicht an wirksamer Hilfe fehlen lassen werden, wenn es darum geht, Ortskirchen zu finden, die bereit sind, die Alumnen aufzunehmen und ihre Erfahrung aus der Nähe zu begleiten.

Ich bin sicher, dass nach Überwindung anfänglicher Bedenken, die angesichts dieses neuen Stils der Ausbildung für die zukünftigen Diplomaten des Heiligen Stuhls auftreten könnten, die missionarische Erfahrung, die so gefördert werden soll, nicht nur den jungen Akademikern zugute kommen wird, sondern auch den einzelnen Kirchen, mit denen sie zusammenarbeiten werden, und außerdem, das wünsche ich mir, in anderen Priestern der Weltkirche den Wunsch wecken kann, sich zur Verfügung zu stellen, um eine Zeit des missionarischen Dienstes außerhalb der eigenen Diözese zu leisten.

Abschließend vertraue ich der Jungfrau Maria, Mutter der Kirche, die neue Ausbildungsweise der zukünftigen Mitarbeiter im Diplomatischen Dienst des Heiligen Stuhls an und sende Dir, lieber Bruder, und der ganzen Gemeinschaft der Päpstlichen Diplomatenakademie einen herzlichen Gruß und meinen Apostolischen Segen. Zugleich bitte ich Euch, in Eurem Gebet meiner zu gedenken.

Aus dem Vatikan, am 11. Februar 2020

Franziskus